

## **Liebe Sportfreunde,**

mit diesem Bericht möchte ich einen Sachstand über die

### **Erstellung des Allwetter- Fußballplatzes**

geben. Wie Sie aus der Presse sicherlich erfahren haben, hat sich der Gemeinderat nach langwierigen Diskussionen schließlich mit großer Mehrheit für die Erstellung des Allwetter- Fußballplatzes ( AAFP ) für den TSV entschieden. Entscheidende Hürden waren:

- die Festlegung des geeigneten Geländes und
- die Finanzierung.

Es wurden in der Endauswahl schließlich 3 Standorte bewertet, wobei letztlich zwei vollumfänglich geeignet gewesen waren; das Gelände, des bisher als Hartplatz genutzten Trainingsplatzes war- obgleich die wirtschaftlichste Lösung- wegen Vorbehalte einer größeren Anzahl von Bürgern nicht durchsetzbar; auch wäre hierbei nur eine Kapazitätsausweitung insbesondere bei Schlechtwetterperioden möglich gewesen.

Der letztlich von den Gemeindevräten gewählte Standort am Karl- Magerweg ist nicht von den vorgenannten Vorbehalten belastet und schließlich auch vom TSV nachhaltig unterstützt worden. Doch liegen die Kosten gegenüber der Alternative Hartplatz erheblich höher; die Kosten konnten aber durch nachhaltigem Einsatz vom TSV und Planungsbüro auf einen für den Gemeinderat akzeptablen Betrag reduziert werden. Eine weitere Reduzierung der Kosten ist aus Sicht des TSV noch erwünscht.

Ich möchte hiermit die Großzügigkeit und Verlässlichkeit des Bürgermeisters und des Gemeinderates hervorheben, die trotz der sich abzeichnenden konjunkturellen Flaute für die Gemeindekasse zu ihrem Beschluß stehen und den AAFP realisieren. Der Bedarf wird allerdings auch immer größer; zu Planungsbeginn waren es noch ca. 300 Kinder / Jugendliche und 28 Mannschaften, jetzt ist die Anzahl aber bereits auf über 380 angewachsen, die trainieren und spielen wollen; in gleicher Weise hat sich die Zahl der Mannschaften erhöht.

So ist aus jetziger Sicht mit der Erstellung des AAFP und des bestehenden Hartplatzes der Bedarf auch bei schlechtem Wetter abgedeckt.

Die bisher im Gemeinderat vorgetragene Forderung einen Nutzungsvertrag vorzeitig, also noch vor Baubeginn, mit dem TSV abzuschließen, sehen wir gelassen entgegen; denn der TSV hat in all den vergangenen Jahren seinen Beitrag für die gemeindliche Öffentlichkeit , insbesondere durch die Kinder- und Jugendarbeit geleistet. Ich möchte dezidiert darauf hinweisen, daß unser Verein insgesamt ca. 1400 Kinder/ Jugendliche laufend im Trainings-/ Spielbetrieb beschäftigt und somit eine erhebliche ehrenamtliche Leistung für die Ottobrunner Gemeinschaft erbringt. Außerdem darf ich darauf hinweisen, daß der TSV die letzten 10 Jahre die Nutzungsentgelte für sämtliche in der Vereinbarung mit der Sportpark GmbH einbezogenen Vereine bezahlt hat.

Aus den vorgenannten Gründen gehen wir davon aus, daß es keine Forderungen an den TSV geben kann, die die Funktionsfähigkeit des Vereins beeinträchtigen wird. Es sind allerdings bei der Abteilung Fußball erhebliche Beitragserhöhungen vorgesehen

um die 10% Eigenleistung an den Baukosten des AWP und die zu erwartenden Erhöhungen der Nutzungsentgelte aufzubringen.

Zusammenfassend möchte ich allen Beteiligten, dem Bürgermeister, den Gemeinderäten und der Verwaltung im Namen unserer Mitglieder für den Entschluß, den AWP zu realisieren, recht herzlich danken. Im Spätsommer wollen wir gemeinsam die Einweihung feiern.

Mit sportlichen Grüßen  
Franz Gerhard